BEEP
BILDUNGSPROGRAMM

WORLD BICYCLE RELIEF®

MOBILITÄT
ermöglicht Schüler*innen Zugang zu Bildung

Laut Weltbank gehört Bildung zu den wirksamsten Instrumenten zur Bekämpfung von Armut und zur Verbesserung von Geschlechtergleichstellung, Gesundheit, Frieden und Stabilität. In vielen ländlichen Regionen in Entwicklungsländern bleibt jedoch vielen Kindern der Zugang zum Unterricht versagt, weil die Entfernungen zur Schule schlicht zu groß sind.

Im Rahmen unseres Bildungsprogramms BEEP (**B**icycles for **E**ducational **E**mpowerment **P**rogram) werden Fahrräder an Schüler*innen und Lehrkräfte übergeben. Sie ermöglichen Zugang zu Bildung, verringern die Schulwegzeiten und verbessern nachweislich langfristig die Lernergebnisse.

WARUM FAHRRÄDER?

Mehr als 500 Millionen Menschen im ländlichen Afrika gehen jeden Tag stundenlang zu Fuß. Die Entfernungen sind groß. Schulwege von 5 bis 8 Kilometern sind keine Seltenheit und einer der häufigsten Gründe dafür, dass Kinder die weiterführendeSchule abbrechen. Mit einem Buffalo-Fahrrad sind Kinder bis zu 75 % schneller unterwegs als zu Fuß.

DAS RICHTIGE HILFSMITTEL

Für den Einsatz in ländlichen Regionen haben wir ein einfaches und besonders robustes Rad entwickelt: Das Buffalo-Fahrrad ist lastentauglich, langlebig und verlässlich.

BEEP
Die Grundpfeiler unseres Bildungsprogramms

Eigenverantwortlichkeit

In den Gemeinden werden Auswahlkomitees, die sogenannten BSCs (**B**icycle **S**upervisory **C**ommittee) gebildet, die darüber entscheiden, wer ein Fahrrad erhalten soll. Zu den Entscheidungskriterien gehören unter anderem die Entfernung zur Schule und die Familiensituation. Die Mitglieder der Komitees werden im Vorfeld speziell geschult, um die Programme verantwortungsvoll zu implementieren und zu überwachen.

„Study-to-Own"

Die Schüler*innen verpflichten sich vertraglich, die Räder für den Schulweg einzusetzen, regelmäßig den Unterricht zu besuchen und ihre Leistungen zu verbessern. Erst dann geht das Fahrrad nach mindestens zwei Jahren in ihren Besitz über. Sofern mit der Schule vereinbar, dürfen sie mit dem Rad außerhalb der Schulzeiten die Familie unterstützen.

Nachhaltigkeit

In den Auslieferungsregionen werden Mechaniker*innen ausgebildet. Das macht die Programme nachhaltig und schafft Arbeitsplätze. Die Mechaniker*innen stellen die fachgemäße Wartung und die Versorgung mit Ersatzteilen sicher, so dass sie lange rollen.

Mädchen im Fokus

Aufgrund bestehender Rollenbilder sind die Bildungschancen für Mädchen in vielen Entwicklungsregionen schlechter als für Jungen. Hier setzt das BEEP Programm an. Indem wir 70 Prozent der Fahrräder an Mädchen übergeben, stärken wir die Rolle der Frau.

SICHTBARE ERFOLGE

Unsere Buffalo-Fahrräder zeigen Wirkung:

- **Höhere Anwesenheitsraten** der Schüler*innen in Grund- und weiterführenden Schulen
- **Bessere schulische Leistungen** der Schüler*innen in Grund- und weiterführenden Schulen
- **Längerer Verbleib** von Mädchen an weiterführenden Schulen
- **Rückgang** von frühen Verheiratungen, Mütter- und Kindersterblichkeit sowie Geburtenraten
- **Bessere Entwicklungsmöglichkeiten** für die Familien der Kinder
- **Erhöhte Sicherheit** der Schüler*innen auf dem Schulweg

MIT EINEM FAHRRAD STEIGT DIE ANWESENHEITSRATE UM BIS ZU 28%

MIT EINEM FAHRRAD STEIGT DIE SCHULISCHE LEISTUNG UM BIS ZU 59%

Mobilität als Entwicklungsmotor

Nicht nur die Schüler*innen werden mobil: Außerhalb der Schulzeiten steht das Fahrrad auch anderen Familienmitgliedern zur Verfügung und wirkt sich damit positive auf die Entwicklung der gesamten Familie und der ganzen Dorfgemeinschaft aus.

Unsere Buffalo-Räder werden beispielsweise genutzt, um

- Waren zum Markt zu transportieren
- Kranke zur nächsten Gesundheitsstation zu bringen
- Wasser zu holen

Kurzfristig » Mit dem Fahrrad ist der Schulweg leichter zu bewältigen und die Schüler*innen kommen pünktlich zur Schule. Sie sparen wertvolle Zeit und Energie und können sich besser auf die Schule konzentrieren.

Langfristig » Bildung ermöglicht es den Schüler*innen und ihren Familien den Kreislauf der Armut zu durchbrechen. Nur durch Bildung können sich Gesellschaften aus eigenem Antrieb weiterentwickeln.

CECILIA

12 Jahre, Sambia

Cecilia lebt mit ihrer Mutter in Mkwamba, einem Dorf in Sambia, nahe der kongolesischen Grenze. Sie besucht die 7. Klasse der Chipapa Primary School, die elf Kilometer von ihrem Dorf entfernt liegt. Cecilias Mutter ist alleinerziehend. Eine Schule hat sie nie besucht und bis heute hat sie kein geregeltes Einkommen. Für Cecilia ist es sehr wichtig, zur Schule zu gehen, denn Bildung ist ihre Chance, Armut und Hunger hinter sich zu lassen.

Der weite Schulweg war lange ein großes Hindernis für Cecilia. Früher stand sie täglich um 04:30 Uhr auf, denn die Entfernung bis zur Schule musste sie zu Fuß zurücklegen. Dennoch kam sie häufig zu spät zum Unterricht. Trotz aller Bemühungen waren ihre schulischen Leistungen entsprechend nur ungenügend.

Im Juni 2017 bekam Cecilia im Rahmen des BEEP Bildungsprogramms an ihrer Schule ein Buffalo-Fahrrad. Jetzt kommt sie jeden Morgen pünktlich und auch ihre Noten haben sich seither deutlich verbessert. Inzwischen ist sie Klassenbeste und hat große Träume für die Zukunft.

Unsere BEEP Programmländer

Angola, Eritrea, Ghana, Indonesien, Kenia, Kolumbien, Malawi, Mosambik, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Sri Lanka, Südafrika, Südsudan, Tansania, Thailand, Uganda

World Bicycle Relief macht Menschen mit Fahrrädern mobil

Unsere Vision ist eine Welt, in der Entfernungen kein Hindernis mehr für Entwicklung und Unabhängigkeit sind.

World Bicycle Relief gGmbH • Romstr. 1 • 97424 Schweinfurt • Deutschland • +49-9721-2923160 • de@worldbicyclerelief.org

© World Bicycle Relief 01/2019 World Bicycle Relief gGmbH ist als gemeinnützige Organisation anerkannt.